

# **ZH\_OBERGERICHT RT210211 vom 4. Januar 2022**

ZH Obergericht, 2022-01-04, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_obergericht\\_RT210211](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_RT210211)

FR: ZH\_OBERGERICHT RT210211 du 4 janvier 2022

IT: ZH\_OBERGERICHT RT210211 del 4 gennaio 2022

## **Erwägungen**

### **E. 7**

Zusammenfassend erweist sich die Beschwerde als offensichtlich un- begründet, weshalb diese abzuweisen ist. Demzufolge bleibt es auch bei der von der Vorinstanz festgelegten Kostenaufgabe an die Gesuchstellerin (Art. 106 Abs. 1 ZPO). 8.1. Die Entscheidgebür für das Beschwerdeverfahren ist in Anwendung von Art. 48 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 1 GebV SchKG auf Fr. 300.00 festzu- setzen. Die Gerichtskosten sind ausgangsgemäss der Gesuchstellerin aufzuerle- gen (Art. 106 Abs. 1 ZPO). 8.2. Für das Beschwerdeverfahren sind keine Parteientschädigungen zuzu- sprechen, der Gesuchstellerin zufolge ihres Unterliegens (Art. 106 Abs. 1 ZPO) und dem Gesuchsgegner mangels relevanter Umtriebe (Art. 95 Abs. 3 ZPO). Es wird erkannt:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.